

# Für ein starkes Miteinander.

## Mit uns - für Euch!



UNSER RÜCKBLICK  
AUF 2019 UND DIE  
ZIELE FÜR 2020 ...

Foto: WGH-Fraktionsmitglieder im Gemeinderat (v. l. n. r.):  
Roland Wegmeyer, Jörn Künzle, Norbert Vieweg, Christian Schulze  
am Baugebiet „An den Buchen“ in Helmerkamp



# Wählergemeinschaft für die Gemeinde Hohne - WGH





Unsere Demokratie lebt von einer starken und kritischen Zivilgesellschaft. Sie lebt von Menschen, die sich einbringen und das Gemeinwesen aktiv mitgestalten. Ohne diese Menschen wäre Demokratie, kommunale Selbstverwaltung schlichtweg nicht vorstellbar. Auch in unserer Gemeinde setzen sich viele Menschen für die Gesellschaft, für unsere Gemeinde und unser Gemeinwohl ein. So vielfältig wie das Engagement dieser fleißigen Menschen ist, so vielfältig ist deren politische Meinung.

Auch die Mitglieder unserer Fraktion und der Vorstand der Wählergemeinschaft haben mitnichten „die politische Weisheit mit Löffeln gegessen“. Wir haben vielfach unterschiedliche Meinungen, die aber in einer Demokratie dazugehören, und ja, dazugehören müssen. Diese Meinungsverschiedenheiten sind das „Salz“ in der politischen Arbeit - und - das ist gut so.

Wer im Hohner Rat Missstände offen anspricht, unangenehme Fragen stellt und dadurch auch mal aneckt, braucht „ein schnelles Pferd“, wird heftig kritisiert und unter Erfindung haltloser Behauptungen verunglimpft - ganz gleich, was diese Personen für das Gemeinwesen geleistet haben oder versucht haben zu leisten. Das hat unsere Fraktion, das haben wir, im Frühjahr dieses Jahres zu spüren bekommen durch die fadenscheinige Abwahl unserer gesamten Ratsfunktionen durch die „neue“ CDU-SPD Mehrheit. **Spätestens seit der Ratssitzung am 7.3. ist mit unserer Abwahl der CDU-Wahlslogan „Wir sind ELF!“ zur reinen Farce geworden. Worte zeigen, wie jemand gern wäre – Taten zeigen, wie jemand wirklich ist ...!**

Gerade die „Kommunalpolitik“ ist die Kunst des Möglichen. Kleine Schritte, ständiges Ausloten, verschiedene Interessen einbinden, im Dialog mit Anhängern und mit Kritikern, Wege zum Ziel suchen – und dabei auch noch besonnen, gesund und vielleicht sogar halbwegs empathisch bleiben. Das alles ist kein Zuckerschlecken, aber wir sehen es als unsere Pflicht an, die Dinge zum Positiven zu bringen, um das Allgemeinwohl zu verbessern.

**Deshalb werden wir uns auch zukünftig von niemandem einschüchtern lassen** – im Gegenteil, wir werden weiterhin Dinge hinterfragen, offenlegen, benennen, genau so weitermachen wie bisher und versuchen, möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Einsatz für unsere Dorfgemeinschaft zu ermutigen und Dinge zusammen mit Allen positiv zu entwickeln.

Da darf und muss auch mal kritisiert und miteinander geredet werden! Die WGH-Ratsherren sind keine „Orgelpfeifen“, willenslose „Abnicker“ und „Ja-Sager“, die gerne nach Belieben ausgerichtet und benutzt werden können. Wir, die Mitglieder der WGH-Fraktion, lassen uns diesen Schneid nicht abkaufen – von niemandem! **Denn: Freiheit ist auch das Recht, anderen das zu sagen, was sie nicht hören wollen!**

*Christian S. und Jörn K.*

## Ereignisse in 2019 ...

### 1. WGH-Antrag „Gemeinde-Baumanager“ ABGELEHNT !



Trotz der vielen, von der WGH in den letzten 2 ½ Jahren erfolgreich, anfangs durch Rainer Kahle, danach durch Jörn Künzle (und teilweise mit Unterstützung des CDU-Ratsmitglieds Häveker) beworbenen Bau- und Gewerbegrundstücke als sogenannte „Baumanager“, hat der Rat mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-SPD-Fraktion in der Ratssitzung vom 12.09.2019 diese „Funktion“ abgeschafft.

So ist es seit Beginn der Legislaturperiode 2016 gelungen, **über 20 Grundstücke** zu präsentieren und dafür zu werben, in unserer Gemeinde zu bauen und zukünftig zu leben. Besonders erfreulich ist, dass noch Ende 2018/Anfang 2019 **weitere 4 Grundstücke in Helmerkamp** (siehe Titelfoto) erfolgreich beworben wurden.

Insgesamt wurden durch diesen „Einsatz“ seitdem **mehrere 100.000 Euro an Sondereinnahmen** aus Grundstücksverkäufen in den Gemeindehaushalt zusätzlich verbucht.

**Fazit: So gerät auch diese erfolgreiche Funktion des „Baumanagers“ unter die Räder von CDU-SPD und „geht den Bach hinunter“. Nach dem Motto: Wenn nicht die „richtigen Personen“ Gutes tun, dann kann es auch nicht gut sein!**

*Norbert V.*



**2. WGH-Projekt „Dorfverschönerung“ – Unsere Gemeinde wird aufblühen!**  
 Gepflegte Plätze, prächtige Bäume, blühende Sträucher, Blumen und Randstreifen – was gibt es schöneres für ein Dorfbild, über das wir uns erfreuen können? Wir möchten mit unserem **neuen WGH-Projekt „Dorfverschönerung“** weitere freie Plätze, kahle Randstreifen und ungenutzte Stellen gestalten.

Dieses Projekt stelle ich Ihnen einmal kurz vor (nach einer Idee von **Sandra Heinrich**): Wir möchten Sie alle darum bitten, Ihre Vorschläge zur Verschönerung von Plätzen in unserer Gemeinde persönlich der WGH oder als Zettel in einer Spendendose mitzuteilen. Zur Finanzierung stellen wir **Spendendosen in den Hohner Geschäften** auf und es wäre klasse, wenn Sie hin und wieder eine kleine Spende dort einwerfen würden. Damit soll dann ein Teil dieser Vorschläge und Aktionen in unseren Dörfern **Hohne, Helmerkamp und Spechtshorn** finanziert werden.

Die Spendendosen sollen auf einem der WGH-Bürgerstammtische gleich **nach den Sommerferien 2020** geöffnet, die vorgeschlagenen Projekte besprochen und beschlossen werden. Sollten die Dosen vorher ordentlich voll sein, starten wir bereits früher. Eine Information hierzu erfolgt rechtzeitig.

Projekte könnten z.B. die Anlage von **Blühstreifen** an Wegesrändern, Schaffung von **Niststellen für Brutvögel**, der Bau von **Insektenhotels**, Aufstellen von **Bänken** usw. sein. Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge. Sicherlich freuen wir uns auch hier über freiwillige Helfer, falls hier und da angepackt werden muss. Ein erstes kleines Projekt wurde bereits ausgeführt (s. S. 4) ...

*Sabine S.*

**3. WGH-Antrag „Verkehrssicherungspflicht“ ABGELEHNT – trotzdem wurde repariert!**

An anderer Stelle haben wir bereits darüber berichtet, dass die Ratsmehrheit den WGH-Antrag zur **Instandsetzung der Fuß- und Radwege in Hohne** im Verlauf Celler Straße - Dorfstraße - Spechtshorner Straße - Müdener-Straße in der Ratssitzung **am 06.07.2019 abgelehnt** hatte.



Was war passiert? Trotz der vielen von der WGH dokumentierten und zusammengestellten **gefährlichen Stolperstellen, tiefen Löcher, langen Risse und teilweise bis zu 15 cm tiefen Absackungen** entlang des Fuß- u. Radweges lehnte es der Rat mehrheitlich ab, diese **Löcher** zu reparieren. Wir fanden dieses Abstimmungsverhalten **fahrlässig** gegenüber allen Bürger\*innen, den Schulkin-

dern und Senioren wegen der dokumentierten Schäden und **möglichen Unfallgefahren** (ein Unfall hatte sich bereits nachweislich aufgrund der Schäden ereignet!).

All diejenigen, die sich immer wieder auf Recht und Gesetz berufen, haben hier einen Antrag abgelehnt, obwohl die Gemeinde und die Landesstraßenbaubehörde zur **Einhaltung der gesetzlichen Instandsetzung verpflichtet** sind (sogenannte Verkehrssicherungspflicht).

Einige Zeit nach der betreffenden Ratssitzung stellten wir erfreulicherweise fest, dass sehr wohl die von uns mit Unterstützung unseres Fachberaters aus dem Hohner Bau- und Umweltausschuss, Hans-Oskar Baron (Dipl.-Ing. für Tief- u. Wasserbau), dokumentierten **Schäden Stück für Stück, und genau an den meisten wichtigen, von uns dokumentierten Stellen, repariert** worden sind.



Lediglich an der Müdener Straße konnten wir bislang keinen Fortschritt feststellen – aber auch dazu werden wir auf der nächsten Ratssitzung nachhaken. Ebenso werden wir im Frühjahr in den Orten Spechtshorn und Helmerkamp die wesentlichen Schäden an Fuß- und Radwegen aufnehmen, dokumentieren und danach ggf. beantragen, diese zu reparieren. **Vielen Dank auch an alle fleißigen „Straßenwärter“ der Landestraßenmeisterei, die die Arbeiten ausgeführt haben!**

*Roland W.*

**4. Laubsammelaktion**

Auch die diesjährige Laubsammelaktion wurde von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde wieder **gut angenommen**. Viele, die auf ihrem eigenen Grundstück keine Möglichkeit zur Kompostierung des anfallenden Laubes haben, kamen gerne zur Laubbannahme.

Der 2019er Termin war zunächst auf ein Wochenende beschränkt, da dieses Mal die WGH allein die Aktion organisiert und finanziert hatte, **weil der Rat diese zuvor auf der Bauausschuss-Sitzung mehrheitlich abgelehnt hatte**. Im kommenden Jahr werden wir versuchen, wieder **zwei Abnahmetermine** anzubieten.



**Wir danken allen Helferinnen, Helfern und Spendern** von Herzen - denjenigen, die bei herbstlichem Wetter dort standen und das Laub annahmen sowie Familie Krößmann, welche uns ihr Grundstück für die Aktion zur Verfügung stellte.

Schön, dass die Aktion so gut angenommen wurde - wir freuen uns schon aufs nächste Mal.

*Torsten S.*

### Wussten Sie schon, dass ...

- ... die **Ersatzanpflanzung** der gefälltten Bäume vom „Feldmoor“ bisher noch nicht, trotz Landkreisaufgabe, ausgeführt wurde?
- ... die Anlieger der Straße „Altes Hohes Feld“ und „Hohnhorster Straße“ auf das versprochene Informationsgespräch zum geplanten **DEA-Gewerbepark** mehr als 9 (!) Monate warten mussten?
- ... zum Thema der **kontaminierten Feldwege** seitens der staatsanwaltlichen Ermittlungen noch keinerlei konkrete Ergebnisse vorliegen und wir deshalb nichts Konkretes berichten können?
- ... das Losverfahren zur **Grundstücksvergabe „Altes Hohes Feld“**, 2. Bauabschnitt, und hohe Auflagen an die Käufer, welche der Rat gegen die Stimmen der WGH beschlossen hat, dazu geführt hat, dass von ca. 22 Bauinteressenten die Mehrzahl abgesprungen ist und nur wenige Bauwillige übrig geblieben sind? (Erfreulicherweise kam zum Ende des Jahres wieder etwas Bewegung in den Grundstücksverkauf, weil auf unseren Vorschlag hin in regionalen Zeitungen geworben wurde.)
- ... nach mehrheitlicher Ablehnung durch den Rat die WGH den **Frühjahrsdorffputz** in Hohne in Eigenregie durchgeführt hat?
- ... die **WGH-Mitgliederanzahl** in diesem Jahr sprunghaft nach der Ratssitzung vom 07.03.2019, auf der von CDU-SPD inszenierten Abwahl aller WGH-Funktionen, **um über 25 % angestiegen ist?**
- ... wir zusammen mit dem Rat in diesem Jahr zwei Projekte, die „**gelbe Mitfahrerbank**“ und den Ausbau des **Rad- u. Wanderwegkonzeptes** für die „ZILE/ILE-Förderung 2020“ auf den Weg gebracht haben?
- ... wir einen Antrag zur Konzepterstellung für den neuen **Spielplatz „Altes Hohes Feld“** unter Beteiligung der Anlieger gestellt haben?
- ... die WGH-Fraktion sich für die Erschließung der „restlichen“ ca. **30 Baugrundstücke** im „Altes Hohes Feld“ einsetzt?
- ... das **Dorfentwicklungsprogramm „Region Scharloh“** in diesem Jahr gestartet wurde? (Wir bitten um Ihre Mitarbeit.)
- ... der Rat sich mehrheitlich mit den Stimmen der WGH dafür eingesetzt hat, die **Erweiterung des Fuß- und Radwegnetzes** in unserer Gemeinde zwischen Hohne und Spechtshorn entlang der K46 über Fördermittel des Landkreis Celle zu beantragen?
- ... wir bereits am 02.11.19 das **WGH-Projekt „Dorfverschönerung“** gestartet und 250 Blumenzwiebeln eines ersten Spenders in Hohne, Helmerkamp und Spechtshorn an die Ortseingangsschilder gesetzt haben? Danke für die tolle Unterstützung allen Helferinnen u. Helfern. Last Euch im Frühjahr überraschen!
- ... der WGH-Vorstand für 2019 folgendes Unwort gewählt hat: **ABGELEHNT!**



Jessica K.

### Anmerkung der Redaktion

Wir hätten gern über mehr positive Dinge an dieser Stelle berichtet, wenn wir allerdings resümieren, gibt es aus unserer Sicht leider nicht viele positive Dinge, die sich in 2019 in unserer Gemeinde ereignet haben.

### Neujahrsgrüße unserer neuen WGH-Vorsitzenden:

Ein für die Wählergemeinschaft der Gemeinde Hohne sehr turbulentes Jahr geht zu Ende. Allem Gegenwind zum Trotz sind wir unserer Linie treu geblieben, ganz nach dem Motto, was uns nicht zerstört, macht uns nur stärker. Wir haben diesbezüglich auch eine Menge Zuspruch von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Hohne erhalten. Mir persönlich ist es ein großes Anliegen, nochmals mit aller Deutlichkeit klarzustellen, dass jegliches Engagement unsererseits ausschließlich dem Wohl und der Weiterentwicklung der Gemeinde dienen soll. In diesem Sinne:

- **Wir krempeln weiter die Ärmel hoch - für Sie!**
- **Wir sprechen weiter aus, was manch einem nicht gefällt - für Sie!**
- **Wir schauen weiter hinter die Kulissen - für Sie!**

Ich wünsche im Namen der Wählergemeinschaft für die Gemeinde Hohne ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2020!

Ihre Diana Kahle,

1. Vorsitzende der Wählergemeinschaft der Gemeinde Hohne



Vorstand der Wählergemeinschaft Hohne

## WGH. Für ein starkes Miteinander.

*Mit uns - für Euch!*

V. i. S. d. P.

WGH • Drosselweg 14a, 29362 Hohne • Diana Kahle • info@wgh-hohne.de



www.wgh-hohne.de